



# NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 06.07.2020 2020 um 20.15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.Mai 2020
3. Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 4079/1
4. Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 4079/1 von FL in BW
5. Abgangsdeckungsbeitrag Josefsheim für das Jahr 2019
6. Sanierung/Umbau ARA Bezau – Kreditbesicherung durch Verbandsgemeinden
7. Berichte des Bürgermeisters
8. Allfälliges

Sitzungsteilnehmer: Vorsitzender Bgm. Ing. Josef Bischofberger, Vizebürgermeisterin Christine Moosmann, GR Stefan Greußing, GV Annette Scheffknecht, GV Günter Wouk, , GV Bartholomäus Fink, GV Dr. Richard Moosbrugger, GV Josef Geber, GV Wolfgang Flatz, GV Werner Übelher, GV Wolfgang Meusbürger, GV Kurt Meusbürger, GV Jörg Meusbürger, GV Martin Waldner, EV Hubert Egender  
Entschuldigt: GV Walter Moosmann

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatare und die Ersatzmitglieder. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es gibt keine Einwände gegen die vorgelegte Tagesordnung.

### **zu 2.) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18. Mai 2020**

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 18.05.2020 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3.) Bauliche Nutzung Teilfläche GSt.-Nr. 4079/1**

Im Zuge des Umwidmungsverfahrens der Teilfläche der GST 4079/1 ist auch ein Mindestmaß für die bauliche Nutzung der betreffenden Flächen festzulegen und in einer ersten Phase als Verordnungsentwurf zu beschließen. Aufbauend auf den Planungen wird vom Vorsitzenden beantragt, das Mindestmaß für die bauliche Nutzung bei der betreffenden Widmungsfläche mit einer Baunutzungszahl von 30 festzulegen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### **zu 4.) Umwidmung Teilfläche GSt.-Nr. 4079/1 von FL in BW**

Diese beantragte Umwidmung betrifft das Grundstück Nr. 4079/1 (Parzelle Hilkat) und steht im Eigentum des Antragstellers. Seine Tochter plant die Errichtung eines Einfamilienhauses auf einer Teilfläche dieses Grundstücks. Für diese geplante Bebauung ist die Umwidmung dieser Teilfläche erforderlich. Derzeit ist die Fläche als FL ausgewiesen, um das Bauvorhaben seiner Tochter „Neubau Einfamilienhaus“ weiterführen zu können wird beantragt, eine Teilfläche (422 m<sup>2</sup>) in Bauwohngebiet umzuwidmen. Ein Entwurf ist eingegangen, eine befristete Widmung ist vorgesehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Einleitung eines Anhörungsverfahrens für die Umwidmung einer Teilfläche von 422 m<sup>2</sup> von FL in BW lt. Plan.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### **zu 5.) Abgangsdeckungsbeitrag Josefsheim für das Jahr 2019**

Die Abrechnung für das Jahr 2019 beim Josefsheim ist fertig gestellt, erfreulicherweise ist die erforderliche Abgangsdeckung durch die Gemeinde deutlich niedriger als im Voranschlag berücksichtigt. Kassier Stefan Greussing erläutert die Jahresrechnung beim Josefsheim für das Jahr 2019. Die Einnahmen/Ausgaben liegen bei ca. € 995.000,- und schließen bis auf € 81,70 ausgeglichen ab.

In dieser Jahresrechnung sind neben dem laufenden Betrieb Rückstellungen für geleistete Überstunden und nicht konsumierten Urlaub von Mitarbeiter\*innen von ca. € 50.000,-- berücksichtigt, ebenso sind Aufwände für bauliche Instandsetzungen und Verbesserungen in der Größenordnung von ca. € 50.000,-- enthalten. Zum Ausgleich der Jahresrechnung ist ein Abgangsdeckungsbeitrag der Gemeinde von € 21.000,- berücksichtigt (Budgetiert € 60.000,--).

Diese positive Entwicklung ist maßgeblich auf eine sehr umsichtige Führung des Josefsheim in allen Bereichen zurückzuführen, hilfreich war auch die mögliche Anhebung der Pflegebeiträge (diese liegen immer noch unter den vom Land vorgegebenen Maximalbeiträgen). Das vergangene Jahr war wiederum geprägt von einem sehr hohen Auslastungsgrad (97%) was sehr bemerkenswert ist, da zunehmend hohe Flexibilität beim Aufenthalt der Bewohner\*innen erforderlich ist. Das vergangene Jahr war auch in personeller Hinsicht wiederum turbulent, Georg Hecht als Heim- u. Pflegeleitung hat das Josefsheim vor Ablauf der Jahresfrist wieder verlassen. In dieser Phase sind bewährte Mitarbeiterinnen kurzfristig eingestiegen. Astrid Innauer (seit 12 Jahren im Josefsheim) übt die Pflegeleitung aus, gemeinsam mit Elisabeth Flatz-Erath (seit fast 5 Jahren im Josefsheim), sie hat die Hausleitung übernommen. Zusammen mit dem Fechtig-Hus in direkter Nachbarschaft zum Josefsheim haben wir ein sehr attraktives Angebot für betagte Bürger\*innen aus unserer Gemeinde aber auch darüber hinaus.

Eine besondere Situation stellten die einschränkenden Maßnahmen im Josefsheim und im Fechtig-Hus in den letzten Monaten aufgrund des Corona-Virus dar! Zwischenzeitlich gibt es zwar verschiedene Lockerungen, doch sind Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus

immer noch allgegenwärtig. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Mitarbeiter\*innen im Josefsheim, im Fechtig-Hus, beim Krankenpflegeverein, dem MOHI und allen Bizauer\*innen sehr herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement bei der Bewältigung der Corona-Pandemie bedanken.

Nachdem keine weiteren Fragen aufgetaucht sind, stellt der Vorsitzende den Antrag den Abgangsdeckungsbeitrag der Gemeinde Bizau an das Josefsheim der Fechtig-Stiftung für das Jahr 2019 mit € 21.000,-- festzulegen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

#### **zu 6.) Sanierung/Umbau ARA Bezau – Kreditbesicherung durch Verbandsgemeinden**

Bei der Kläranlage (ARA) in Bezau sind auf Basis verschärfter Bestimmungen und dem Alter der Anlage Sanierungen und Erweiterungen erforderlich.

Dem Abwasserverband Bezau gehören die Gemeinden Schoppernau, Au, Schnepfau, Mellau, Reuthe, Bizau und Bezau an. Das häusliche und gewerbliche Abwasser aus diesen Gemeinden wird über Verbandskanäle zur Kläranlage nach Bezau geleitet und dort in mehrstufigen Verfahren gereinigt.

Die Entscheidungsgremien des Abwasserverbandes sind zum einen der Vorstand, dieser besteht aus den jeweiligen Bürgermeiste\*innen der Verbandsgemeinden, weiters der Mitgliederversammlung, diese besteht aus dem Vorstand sowie jeweils zwei Delegierten aus den Verbandsgemeinden. Aktuell ist Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Peter aus Reuthe Obfrau des Abwasserverbandes Bezau.

In der Kläranlage Bezau sind drei Mitarbeiter beschäftigt, Betriebsleiter ist Jörg Meusburger aus Bizau. Er ist auch Mitglied der Gemeindevertretung von Bizau, die Gelegenheit soll genutzt werden bei diesem Tagesordnungspunkt über die Sanierung und den Umbau bei der ARA Bezau zu berichten.

Die Kläranlage ist mittlerweile 32 Jahre alt. Schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde sie beim Hochwasser 2005 bei dem die gesamte Anlage unter Wasser gestanden ist. Ausgelegt war die Anlage ursprünglich für ca. 30.000 Einwohnergleichwerte, eine aktuelle Berechnung für die derzeit gültigen Reinigungserfordernisse ergeben ein Leistungsvermögen für ca. 23.000 Einwohnergleichwerte. Speziell in den Wintermonaten liegt die Belastung um ca. 20 % höher. Mit dem nunmehrigen Ausbau und der Anpassung an den Stand der Technik erhält die Anlage ein Leistungsvermögen für ca. 42.000 Einwohnergleichwerte. Zum Vergleich die Verbandsgemeinden haben zusammen ca. 8.200 Einwohner, zusätzliche Abwässer stammen aus dem Tourismus und von Betrieben, hier vor allem Lebensmittelbetriebe die höhere Schmutzfrachten bringen und in Einwohnergleichwerte umgerechnet werden. Erste Schätzungen aus dem Jahre 2018 für die Instandsetzung und Erweiterung der ARA beliefen sich auf ca. € 4 Mio. In einem Verhandlungsverfahren nach vorheriger Bekanntmachung wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung und Begleitung der Maßnahmen beauftragt. Neben den Mitarbeitern auf der ARA war auch die Universität Wien in der Festlegung der zukünftigen Reinigungsverfahren stark eingebunden. Aus diesem Planungsprozess ist hervorgegangen, dass weit mehr Maßnahmen erforderlich sind, auch altersbedingte Reparaturen und Nachwehen aus dem Hochwasser 2005.

Die Gesamtsumme, die nun weitgehend mit Angeboten hinterlegt ist, liegt bei ca. € 8,4 Mio. An Förderungen sind ca. € 1,1 Mio. vom Bund und € 1,8 Mio vom Land zu erwarten. Diese Förderungen werden aber in Form von Annuitätenzuschüssen ausbezahlt und nicht mehr als Einmalzahlung. Für die Kreditfinanzierung wurden verschiedene Angebote für fixe und variable Verzinsung eingeholt. Die Kreditvergabe wurde im Vorstand beraten und die Angebote der Raiba Bezau-Au und der BAWAG angenommen. Bei der BAWAG werden ca. 60 % (€ 5.000.000,-) fix und bei der Raiba ca. 40 % (€ 3.400.000,-) der Gesamtsumme variabel

auf 25 Jahre aufgenommen. Die BAWAG benötigt für den Darlehensvertrag eine Sicherstellung im Rahmen von € 5.000.000,- für den Anteil der jeweiligen Verbandsgemeinden. **Der Anteil der Gemeinde Bizau beträgt lt. aktuellem Finanzierungsschlüssel € 504.000,--.**

Eine Evaluierung der Schlüssel für Investitions- und Betriebskosten ist im Gange. Der Bürgermeister stellt den Antrag, für den Darlehensvertrag bei der BAWAG eine Sicherstellung als Bürge- und Zahlerhaftung gem. § 1357 ABGB bzw. generell eine Garantierklärung der Gemeinde Bizau in Höhe des Finanzierungsschlüssels der ARA abzugeben.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Jörg Meusburger bietet abschließend noch eine Besichtigung der ARA durch die Mitglieder der Gemeindevertretung an.

### **zu 7.) Berichte des Bürgermeisters**

Verschiedenste Sitzungen und Termine auf Gemeinde-Regionaler-u. Landesebene auszugsweise:

#### **Regional:**

- Mitgliederversammlung der Wälderversicherung
- Mitgliederversammlung Abwasserverband Bezau
- Treffen WITUS Bürgermeister
- Mitgliederversammlung Gemeindeblatt Bregenz
- Vollversammlung Regio Bregenzerwald
- Sitzung des Standesamts- u. Staatsbürgerschaftsverband Bezau
- Sitzung des Schulerhalterverband Polytechnische Schule Bezau
- Vollversammlung Stand Bregenzerwald

#### **Gemeinde Bizau:**

### **Gemeindevorstand Sitzung vom Montag, 15.06.2020**

#### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokoll Vorstandssitzung vom 11.05.2020
3. Sportanlage Oberberg – Clubheim FC – Errichtung Lagerschuppen
4. Gebhard-Wölfle-Saal – Foyer - Austausch Fassadenglas
5. Wasserversorgung Bizau – Quellsanierung – Ingenieurleistung
6. Kindergarten – Ergänzende Tischlerarbeiten für 3. Gruppe
7. Güterzusammenlegung Unteres Moos – Verordnung Düngeverzicht
8. Ausbau ARA Bezau – Finanzierungsdarlehen
9. Kopien im Gemeindeamt durch örtliche Vereine oder Organisationen
10. Grenzvermessung in der Parzelle Alber im Zuge Austausch Wasserleitung
11. Antrag auf Grundteilung Jakob Meusburger, Hilkat 142, GST 4079/1
12. Berichte Bürgermeister
13. Allfälliges

## Sonstiges

- Als neuer Termin für die Gemeindevertretungswahl ist mittlerweile der 13. September 2020 festgelegt worden. Für die Gemeinde Bizau ist vorgesehen, diese wiederum als Mehrheitswahl durchzuführen, aufbauend auf der Vorwahl im heurigen Jänner. Das Ergebnis dieser Vorwahl wird nochmals auf der Homepage und der Anschlagtafel veröffentlicht, das Wahlprozedere bleibt wie gehabt.
- Arbeiten an der Landesstraße L 28: Vom Amt der VlbG. Landesregierung Abteilung Straßenbau wurde mitgeteilt, dass im Jahr 2020 kein Deckbelag im Bereich der L 28 Bizauer Straße aufgebracht und diese Maßnahmen zur Gänze auf das Jahr 2021 mit Baubeginn nach Ostern 2021 verschoben werden. Im heurigen Jahr werden Tiefbauarbeiten im Bereich Hütten und Langenwies durchgeführt, hier gibt es laufend Senkungen im Straßenkörper sowie ein großer Rohrdurchlass ist zu erneuern. Diese Arbeiten sollen im September/Okttober/November 2020 erfolgen.
- Beim Güterweg Mellenstock hat es in den vergangenen Wochen umfangreiche Sanierungsarbeiten gegeben, mittlerweile ist der untere Teil fertig gestellt. Die Fa. Günter Wouk hat dabei umfangreiche Straßenbauarbeiten durchgeführt, Gemeindevertreter Günter wird dazu und über die noch anstehenden Maßnahmen kurz berichten. Die veranschlagten Sanierungskosten haben sich doch deutlich erhöht, in diesem Zusammenhang wurde das jährliche Benützungsentgelt der Gemeinde Bizau entsprechend erhöht. Gemeindevertreter Günter fügt ergänzend hinzu, dass die Arbeiten mehr oder weniger bereits abgeschlossen sind, die Sanierung des Reststückes erfolgt in Abhängigkeit der bisherigen Kosten noch im Herbst oder erst nächstes Jahr.
- Die Unwetter bzw. Starkniederschläge am Ende des vergangenen Monats haben Schäden an Durchlässen der Schönenbacherstraße verursacht, weiters Unterspülungen der Wasserleitung im Bereich des Spirlinggrabens. Erforderliche Maßnahmen sind mit der Wildbach- u. Lawinenverbauung Gebietsbauleitung Bregenz besprochen. Eine Realisierung sollte im Rahmen eines laufenden Sofortmaßnahmenprojektes erfolgen können. Vor ca. 3 Wochen hat es wiederum eine kleine Einrutschung in den Bizauer Bach auf Höhe Gasparina Hans gegeben. Dies zeigt die Labilität der bergseitigen Böschung des Bizauer Baches im westlichen Ortsgebiet auf. Schon seit 2018 sind Verantwortliche der WLV sowie die Landesgeologin dabei, Potentiale zu erfassen und vorbeugende Maßnahmen einzuleiten. Angedacht sind zumindest die Entnahme von größeren Bäumen zur Entlastung der Böschungen und Verringerung des Verkläusungsrisikos.
- Im Rahmen der Güterzusammenlegung Unteres Moos wurde für den überwiegenden Teil des Umlegungsgebietes ein Düngeverbot verordnet. Die Einhaltung wird jährlich geprüft, der diesjährige Bericht von Rosemarie Zöhrer wurde der Gemeindevertretung übermittelt. Das Düngeverbot wird eingehalten. Aufgefallen ist eine intensive Veralgung bei den wertvollen Quellaufstößen im Stocka/Unteres Moos. Dies wird zurückgeführt auf einen Nährstoffüberschuss aus der Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen.

- Beim allenfalls zum Verkauf anstehenden Grundstück in der Hilkat hat sich der Eigentümer neuerlich mit einem Vorschlag bei der Gemeinde gemeldet, ein entsprechender Übersichtsplan wurde der Gemeindevertretung übermittelt. Dazu werden von der Gemeindevertretung verschiedene Kommentare abgegeben. Zusammengefasst besteht grundsätzlich die Meinung
  - dass Bauplatzgrößen für Einzelobjekte mit einer Größe von bis zu 900 m<sup>2</sup> nicht mehr zeitgemäß sind
  - belastbare Aussagen der Abteilung Raumplanung beim Land Vorarlberg für ein Gesamtkonzept erforderlich sind (aufgrund von mehrfachen Personalwechsel in den vergangenen Monaten bei der Abteilung Raumplanung war dies bis dato nicht möglich)
  - ganz wichtig in diesem Zusammenhang auch die Zufahrtsituation ist
  - das Grundstück derzeit zur Gänze eine Freichflächenwidmung aufweist und für eine Änderung jedenfalls der Räumliche Entwicklungsplan mit all den erforderlichen Verfahrensschritten anzupassen ist
  - die Wohnlage attraktiv und mit dem positiven Modell am Häldele vergleichbar ist
  
- Die Elternberatungsstelle der connexia war im Jahr 2019 an 12 Tagen geöffnet. Es haben 52 Einzelberatungen stattgefunden, davon 42 Säuglinge und 10 Kleinkinder. Für Bizau hat diese Elternberatung Gabriele Burigo aus Au durchgeführt.
  
- Die Corona-Pandemie beschäftigt uns in verschiedensten Bereichen, im täglichen Ablauf gibt es immer wieder Erleichterungen, die wirtschaftlichen Auswirkungen sind noch nicht wirklich absehbar, aktuell gibt es wieder vermehrt Neuinfektionen in anderen Bundesländern von Österreich.  
 Unsere Gemeinde ist bis dato sehr gut durch die Krise gekommen.  
 Als wesentliches gesellschaftliches Ereignis in unserer Gemeinde war auch heuer die Abhaltung der Bizauer Kilbe am 06. Sept. geplant. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, nach umfangreichen Recherchen bei den Verwaltungsbehörden und einem Treffen von alljährlich Mitwirkenden aus der Gemeinde sind wir zum Ergebnis gekommen die diesjährige Kilbe abzusagen. Es wird hier auf die diesbezügliche Information (Anschlagtafel/Homepage Gemeinde) verwiesen.
  
- Beim Objekt Kirchdorf 276 (Rädlerhaus) wurde bei der letzten GV-Sitzung eine Beschlussfassung zur Dachsanierung vertagt. Zwischenzeitlich hat es eine Begehung mit einem Experten aus der Bau- u. Energiebranche gegeben, aktuell laufen Abklärungen hinsichtlich Nutzung der Sonnenenergie mit einer PV-Anlage auf dem Dach. Beim nächsten Bauforum wird der Baufachmann seine Erkenntnisse präsentieren. Ziel ist es für die GV-Sitzung im September entsprechende Grundlagen für eine Entscheidung zu den erforderlichen Dacharbeiten zu erhalten. Allenfalls gibt es dazu finanzielle Unterstützung aus dem Corona-Investitionspaket des Bundes.

## zu 8.) Allfälliges

- Der Vorsitzende berichtet von Rückstauerscheinungen im Schmutzwasserkanal Bereich Ortszentrum. Vom Kanalreinigungsunternehmen wurde mitgeteilt, dass diese mit hoher Wahrscheinlichkeit durch Fettablagerungen ausgelöst wurden. Betroffen war der Kanalstrang nördlich der Landesstraße Höhe Pfarrhof bis Gemeindeamt. Es ist nicht auszuschließen, dass durch die Corona-Maßnahmen ein stark verminderter Abfluss stattgefunden hat und es hier zu Ablagerungen bis zu Verstopfungen gekommen ist. Der Abschnitt wird im Auge zu behalten sein, bauliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.
- Der Vorsitzende erkundigt sich bei GV Wolfgang Meusburger über den aktuellen Stand bzgl. der Variante Feuerwehrhaus. Dieser berichtet dass der Schieß-Sachverständige noch nicht vor Ort gewesen sei. Auch hier gibt es Corona-bedingt Verzögerungen, er wird sich um die Fertigstellung des Zwischenberichtes bemühen.
- GV Hubert Egender berichtet, dass er seit Jahreswechsel Eigentümer der Alpe Ulfen ist und eine entsprechende Erschließung geplant hat. Er führt aus zu seinen Beweggründen, informiert über Wasservorkommen im Alpgebiet und stellt eine allfällige Nutzung zur Trinkwasserversorgung in den Raum. Er erkundigt sich nach dem grundsätzlichen Interesse und dem Informationsstand der Gemeindevertretung. Der Vorsitzende berichtet, dass Hubert Egender Anfang April einen entsprechenden Antrag bei der Behörde eingebracht hat, diese dann Ende April eine Korrespondenz nachrichtlich an die Gemeinde weitergeleitet und die Gemeinde dabei Kenntnis vom Vorhaben erlangt hat. Wie bekannt liegt die Alpe Ulfen im potentiellen Einzugsgebiet der Fützentälquellen der Bizauer Wasserversorgung, somit besteht doch starkes Interesse der Gemeinde an den beabsichtigten Maßnahmen. Zwischenzeitlich wurden verschiedene Unterlagen (Altbescheide, alte Projektunterlagen und Stellungnahmen) ausgetauscht, über die Erschließung mit Strom wurde ein Plan der VKW vom 02.07.2020 übermittelt. Am 07.07. findet eine Besprechung mit dem Geologen statt. Laut Hubert Egender gibt es eine adaptierte Trasse des geplanten Erschließungsweges, auch sind mit den Grundbesitzern der bestehenden Weganlage entsprechende Vereinbarungen abgeschlossen, diesbezügliche Unterlagen werden noch übermittelt. Die geplanten Maßnahmen sind derzeit noch bruchstückhaft vorhanden, der Vorsitzende wird mit dem Antragsteller und der Behörde die Angelegenheit vertiefen um ein Gesamtbild von allfälligen Auswirkungen auf WV-Einrichtungen der Gemeinde Bizau zu erhalten, damit das Verfahren weiter geführt werden kann.
- Die Anfrage hinsichtlich einer Widmungsänderung im Betriebsgebiet wird vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass die Position der Gemeinde informell an den Widmungswerber übermittelt wurde.

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung voraussichtlich am 07. September 2020

Ende der Sitzung: 22:00

Der Schriftführerin

  
\_\_\_\_\_  
Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister

  
\_\_\_\_\_  
Ing. Josef Bischofberger